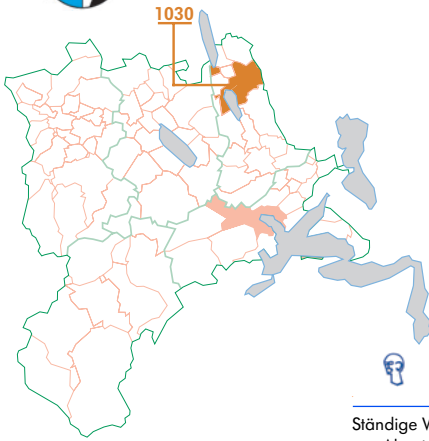




Hitzkirch

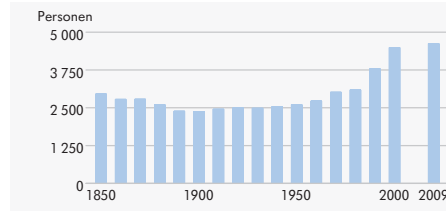


Das Schloss Heidegg, dessen Kernbau aus dem 13. Jahrhundert stammt, ist heute Museum und Kulturzentrum



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	4 619
Alter in Jahren	
0 - 19	26,8 %
20 - 64	60,5 %
65 - 79	9,4 %
80 u. mehr	3,3 %
Ausländeranteil	12,4 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	20,7 %
Italien	5,3 %
Spanien	0,5 %
Portugal	2,8 %
Serbien und Montenegro	27,1 %
Türkei	7,7 %
Übriges Europa	26,3 %
Aussereuropäisch	9,6 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	5,8 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	177 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	110 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	163 Einw./km²
Privathaushalte 2000	1 503
davon Einpersonenhaushalte	23,1 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	646 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	28,28 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	24,61 km²
Siedlungsfläche	10,0 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	66,2 %
Bestockte Fläche	23,3 %
Unproduktive Fläche	0,4 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	140 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	2 283
Erwerbsquote 2000	52,4 %
Zupendler 2000	890
von Hochdorf	16,1 %
Ermensee	10,0 %
Aesch LU	5,8 %
Luzern	5,3 %
Emmen	4,8 %
Kanton Aargau	23,0 %
Wegpendler 2000 nach Hochdorf	1 030
Luzern	17,6 %
Luzern	11,9 %
Ermensee	3,7 %
Kanton Aargau	17,9 %
Kanton Zürich	8,4 %
Kanton Zug	7,0 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	12,4 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	2,1 %
Beschäftigte 2008	2 297
Sektor 1	15,7 %
Sektor 2	46,5 %
Sektor 3	37,8 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	110

Die Gemeinde Hitzkirch
Gebietsstand seit 1. Januar 2009

www.hitzkirch.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Idee Seetal AG

Angrenzende Gemeinden
Hohenrain, Römerswil, Ermensee, Altwis, Aesch, Schongau, Buttwil AG, Geltwil AG, Beinwil AG

Verkehrsanbindung
SBB-Station Luzern-Lenzburg
Autobus nach Schongau, Müswangen, Kleinwangen, Natchbus Luzern-Seetal
Autobahnanschlüsse:
A2 Sursee 21 km, Emmen 22 km
A1 Lenzburg 27 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I
Gymnasium in Baldegg
Berufsschulen in Emmen und Luzern
Interkantonale Polizeischule

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Luzern und Sursee, Klinik St. Anna in Luzern
Alterswohn- und Pflegeheim
Spitex Hitzkirchertal

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Mittlere und grössere Industriebetriebe
Weinanbau: „Wagglitaler“, „Komtur“ und „Schiller“, Einkaufszentren in Hochdorf und Emmen, Wirtschaftsstandort der Subregion Hitzkirch

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindebibliothek, Volkshochschule
Kulturforum Hitzkirch,
Sport- und Musikvereine, Jugendtreff
Wanderwege

Historisches, Besonderes
1230 erstmals urkundlich erwähnt
1237 Pfarrkirche wird auch Gotteshaus der Deutschritter auf der Kommende
1665 Verwüstung durch Brand
1868 Errichtung kant. Lehrerseminar (betrieben bis 2005), 1897 politischer Zusammenschluss des Städtchens
Richensee mit Hitzkirch, 2005 Beschluss der Konkordatskantone für Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH)
2009 Fusion mit Gelfingen, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil, Sulz (heute Ortsteile)

Bevölkerungsentwicklung
Seit 1930 moderates, ab 1980 beschleunigtes Wachstum. Ende 2009 4'619 Einwohner/innen



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	1 822
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	9,4 %
3 bis 4 Zimmer	43,3 %
5 u. m. Zimmer	47,3 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 119 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	53,6 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	207
davon Einfamilienhäuser	123
Leerwohnungsziffer 2010	0,55 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	72
Primarstufe	405
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	201
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	26,7 %
Berufsausbildung	37,2 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	5,6 %
Höhere Berufsausbildung	10,0 %
Fachhochschule, Universität	3,7 %
Andere, keine, keine Angaben	16,8 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	74,6 %
evangelisch-reformiert	10,0 %
christkatholisch	0,1 %
islamisch	5,2 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	10,1 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007	
CVP, JCVP	45,3 %
SVP, JSVP, AS	17,6 %
Grüne, JG	4,2 %
FDP, 60plus	20,3 %
SP	10,7 %
Übrige	1,8 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	2,000 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,780 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,720 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	1 232 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	79 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 549 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	78 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	2 330,3 1000 Fr.
Lastenausgleich	1 303,8 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	502,0 %
Zinsbelastungsanteil I	0,9 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 346 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	632 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	77 Fr./Einw.
Bildung	1 508 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	47 Fr./Einw.
Gesundheit	45 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	725 Fr./Einw.
Verkehr	276 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	2 Fr./Einw.